

Strukturierter Qualitätsbericht  
gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V  
für das Berichtsjahr 2008

Hainberg-Klinik

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ  
auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 27.08.2009 um 13:49 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

# Inhaltsverzeichnis

	Einleitung
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses
A-2	Institutionskennzeichen des Krankenhauses
A-3	Standort(nummer)
A-4	Name und Art des Krankenhausträgers
A-5	Akademisches Lehrkrankenhaus
A-6	Organisationsstruktur des Krankenhauses
A-7	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie
A-8	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
A-9	Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses
A-10	Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses
A-11	Forschung und Lehre des Krankenhauses
A-12	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V
A-13	Fallzahlen des Krankenhauses
A-14	Personal des Krankenhauses
B-[1]	Innere Medizin (importiert am 09.07.2009 08:52)
B-[1].1	Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].5	Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].6	Diagnosen nach ICD
B-[1].7	Prozeduren nach OPS
B-[1].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[1].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
B-[1].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
B-[1].11	Apparative Ausstattung
B-[1].12	Personelle Ausstattung
B-[2]	Allgemeine Chirurgie (importiert am 09.07.2009 08:52)
B-[2].1	Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].5	Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].6	Diagnosen nach ICD
B-[2].7	Prozeduren nach OPS
B-[2].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

- B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[2].11 Apparative Ausstattung
- B-[2].12 Personelle Ausstattung
- B-[3] Urologie (importiert am 09.07.2009 08:52)**
- B-[3].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].6 Diagnosen nach ICD
- B-[3].7 Prozeduren nach OPS
- B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[3].11 Apparative Ausstattung
- B-[3].12 Personelle Ausstattung
- B-[4] Frauenheilkunde (importiert am 09.07.2009 08:52)**
- B-[4].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].6 Diagnosen nach ICD
- B-[4].7 Prozeduren nach OPS
- B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[4].11 Apparative Ausstattung
- B-[4].12 Personelle Ausstattung
- C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V (BQS-Verfahren)
- C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V
- C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V
- C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
- C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V
- C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung")
- D-1 Qualitätspolitik

- D-2 Qualitätsziele
- D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements
- D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements
- D-5 Qualitätsmanagement-Projekte
- D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

# Einleitung



Abbildung: Parkklinik am Hainberg

Die PARKKLINIK AM HAINBERG, nahe dem Zentrum der Universitätsstadt Göttingen, ist eine hochmoderne Belegklinik in historischem Ambiente. In der parkähnlichen Umgebung des Göttinger Ostviertels finden Patienten die notwendige Ruhe für eine rasche Genesung.

2005 komplett modernisiert, verbindet sie internationale medizinische Standards mit einer privaten und sehr persönlichen Atmosphäre.

Qualifizierte Fachärzte garantieren die hohe medizinische Kompetenz der PARKKLINIK AM HAINBERG. Unterstützt von einem sehr gut ausgebildeten und engagierten Pflegeteam bieten sie eine Vielzahl stationärer Leistungen sowie einen hervorragenden Service für jeden Patienten an.

Neben modernsten Operationssälen steht ihnen das gesamte Spektrum aktueller Kliniktechnik zur Verfügung.

## Verantwortlich:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Alexander Slotty				

## Links:

<http://www.parkklinik-am-hainberg.de>

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Prof. Dr. med. Peter Kleine, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

# Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

## **A-1** Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

### **Hausanschrift:**

Parkklinik am Hainberg

Wagnerstr. 3

37085 Göttingen

### **Telefon:**

0551 / 4984 - 0

### **Fax:**

0551 / 4984 - 142

### **E-Mail:**

info@parkklinik-am-hainberg.de

### **Internet:**

<http://www.parkklinik-am-hainberg.de>

## **A-2** Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260310403

## **A-3** Standort(nummer)

00

## **A-4** Name und Art des Krankenhausträgers

### **Name:**

Helmut Meyer

### **Art:**

privat

## **A-5** Akademisches Lehrkrankenhaus

Nein

## A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses

Die traditionsreiche PARKKLINIK AM HAINBERG steht seit 2008 unter neuer ärztlicher Leitung. Organisiert nach dem Kollegialsystem sind hier Fachärzte in unterschiedlichsten Disziplinen vertreten.

Alle Fachärzte arbeiten im Belegsystem. Dadurch wird gewährleistet, dass Patienten/-innen auch vor und nach einer stationären Behandlung von ihrem Arzt/Ärztin bzw. Operateur/-in persönlich betreut werden.

Zusätzlich ist die ärztliche Versorgung vor Ort durch zwei Stations-/Assistenzärztinnen sowie eine Oberärztin (Fachärztin) sicher gestellt.

Die Zusammenarbeit mit einer Röntgenpraxis, einem Institut für Laboratoriumsmedizin und stationären Einrichtungen in Göttingen und Northeim erweitern das Behandlungsspektrum.

## A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

## A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt:	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind:	Kommentar / Erläuterung:
VS12	Ambulantes OP-Zentrum	Allgemeine Chirurgie (importiert am 09.07.2009 08:52), Kinderchirurgie, HNO	
VS18	Fußzentrum	Allgemeine Chirurgie (importiert am 09.07.2009 08:52), Orthopädie und Unfallchirurgie, Orthopädietechnik	
VS20	Gelenkzentrum	Allgemeine Chirurgie (importiert am 09.07.2009 08:52), Orthopädie und Unfallchirurgie, Orthopädietechnik	



Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt:	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind:	Kommentar / Erläuterung:
VS42	Schmerzzentrum	Allgemeine Chirurgie (importiert am 09.07.2009 08:52), Innere Medizin (importiert am 09.07.2009 08:52), Orthopädie und Unfallchirurgie, Neurochirurgie, Anästhesie	
VS44	Wirbelsäulenzentrum	Orthopädie und Unfallchirurgie, Neurochirurgie, Anästhesie (Schmerztherapie)	
VS48	Zentrum für Minimalinvasive Chirurgie	Allgemeine Chirurgie (importiert am 09.07.2009 08:52), Neurochirurgie	
VS49	Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie	Allgemeine Chirurgie (importiert am 09.07.2009 08:52), Orthopädie und Unfallchirurgie	

## **A-9** Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP01	Akupressur	
MP02	Akupunktur	
MP56	Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung	
MP07	Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen	Externe Dienstleistung insbesondere im Hinblick auf Rehabilitationsmöglichkeiten (ambulant/stationär).
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	
MP11	Bewegungstherapie	
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/ Konzentrationstraining	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Im Rahmen der physiotherapeutischen Betreuung.
MP25	Massage	
MP26	Medizinische Fußpflege	
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manuelle Therapie	
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	Physikalische Therapie
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Die Physiotherapie umfasst ein breites Behandlungsspektrum der Krankengymnastik und wird in der Regel auf Verordnung als Einzeltherapie durchgeführt.
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	Im Rahmen der physiotherapeutischen Betreuung.
MP37	Schmerztherapie/-management	<p>Ein Schwerpunkt in der Parkklinik am Hainberg ist die Schmerztherapie. Unser Ziel ist es, den Patienten/-innen in Zusammenarbeit mit den Operateuren die Schmerzen nach einem Eingriff so erträglich als möglich zu gestalten. Daher planen und besprechen wir gemeinsam mit den Patienten/-innen vor der Operation während des Anästhesiegespräches die verschiedenen Möglichkeiten der postoperativen Schmerztherapie. Je nach operativem Eingriff werden rückenmarknahe und -ferne Regionalanästhesieverfahren mit und ohne Katheter, intravenöse oder orale Schmerzmedikation und die patientenkontrollierte Analgesie empfohlen. Ein weiteres Aufgabengebiet ist die spezielle schmerztherapeutische Behandlung von stationären Patienten/-innen mit chronischen Schmerzerkrankungen, die von speziell ausgebildeten Fachärzten/-innen (Anästhesie, Schmerztherapie) durchgeführt wird. Hierbei kommen auch Verfahren wie Akupunktur zur Anwendung.</p>
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	Die Versorgung mit Hilfsmitteln erfolgt teils ambulant schon im Vorfeld des geplanten operativen Eingriffes, teils über die Physiotherapeuten im Krankenhaus und beinhaltet in der Regel sämtliche Hilfsmittel, die der Patient zur Rehabilitation benötigt. Die Beschaffung der Hilfsmittel kann auch kurzfristig erfolgen. Weiterhin besteht eine enge Zusammenarbeit mit Orthopädietechnikern in und um Göttingen, um eine optimale Versorgung auch bei speziellen Bedürfnissen zu gewährleisten.
MP51	Wundmanagement	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	

## A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA01	Aufenthaltsräume	Ein Aufenthaltsraum für Patienten und Besucher findet sich auf jeder Station
SA12	Balkon/Terrasse	z.T. vorhanden
SA44	Diät-/Ernährungsangebot	möglich, in der hauseigenen Küche zubereitet
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	
SA24	Faxempfang für Patienten und Patientinnen	
SA14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	Alle Zimmer sind mit Fernsehgeräten ausgestattet
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	
SA45	Frühstücks-/Abendbuffet	Frühstücksbuffet
SA15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	Zugang mit Kabel oder per WLAN möglich
SA27	Internetzugang	
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung	Mineralwasser, Fruchtsäfte, Kaffee, Tee
SA47	Nachmittagstee/-kaffee	auf Wunsch
SA52	Postdienst	auf Wunsch
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	behindertengerecht ausgestattet
SA57	Sozialdienst	
SA54	Tageszeitungsangebot	Tageszeitung/Wochenzeitungen/Illustrierten
SA08	Teeküche für Patienten und Patientinnen	

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA18	Telefon	gegen Entgelt
SA09	Unterbringung Begleitperson	möglich
SA19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer	
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	

## **A-11** Forschung und Lehre des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

### **A-11.1** Forschungsschwerpunkte

trifft nicht zu / entfällt

### **A-11.2** Akademische Lehre

trifft nicht zu / entfällt

### **A-11.3** Ausbildung in anderen Heilberufen

trifft nicht zu / entfällt

## **A-12** Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

30 Betten

## **A-13** Fallzahlen des Krankenhauses:

### **Vollstationäre Fallzahl:**

551

### **Ambulante Fallzahlen**

#### **Fallzählweise:**

0

## **A-14** Personal des Krankenhauses

### **A-14.1** Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	2,0 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	1,0 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	12 Personen	
<b>Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind</b>	2 Vollkräfte	

### **A-14.2** Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	9,0 Vollkräfte	3 Jahre	Personal arbeitet fachübergreifend
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0,0 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	0,0 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0,0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	0 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger ohne Examen</b>	2		in Vollkräfte

# Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

## B-[1] Fachabteilung Innere Medizin (importiert am 09.07.2009 08:52)

### **B-[1].1** Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Innere Medizin (importiert am 09.07.2009 08:52)

#### **Art der Abteilung:**

Belegabteilung

#### **Fachabteilungsschlüssel:**

0100

### **B-[1].2** Versorgungsschwerpunkte [Innere Medizin (importiert am 09.07.2009 08:52)]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin (importiert am 09.07.2009 08:52):	Kommentar / Erläuterung:
VC06	Defibrillatoreingriffe	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VC05	Schrittmachereingriffe	

### **B-[1].3** Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Innere Medizin (importiert am 09.07.2009 08:52)]

trifft nicht zu / entfällt

## B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Innere Medizin (importiert am 09.07.2009 08:52)]

trifft nicht zu / entfällt

## B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

### Vollstationäre Fallzahl:

100

## B-[1].6 Diagnosen nach ICD

### B-[1].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	E86	13	Flüssigkeitsmangel
2	M54	11	Rückenschmerzen
3	B18	6	Anhaltende Leberentzündung, ausgelöst durch Viren - chronische Virushepatitis
4	A08	<= 5	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger
4	A69	<= 5	Sonstige Infektionskrankheit, ausgelöst durch Spirochäten-Bakterien
4	D50	<= 5	Blutarmut durch Eisenmangel
4	D59	<= 5	Erworbene, nicht-erbliche Blutarmut durch gesteigerten Abbau der roten Blutkörperchen
4	D62	<= 5	Akute Blutarmut aufgrund einer Blutung
4	D70	<= 5	Mangel an weißen Blutkörperchen
4	E41	<= 5	Schwerer Protein- und Energiemangel durch Unterernährung - Alimentärer Marasmus

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

### B-[1].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

## B-[1].7 Prozeduren nach OPS

### B-[1].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-266	33	Messung elektrischer Herzströme ohne einen über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)



Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
2	1-441	7	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Leber, den Gallenwegen bzw. der Bauchspeicheldrüse mit einer Nadel durch die Haut
2	8-800	7	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
4	8-930	6	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
5	1-204	<= 5	Untersuchung der Hirnwasserräume
5	1-207	<= 5	Messung der Gehirnströme - EEG
5	1-631	<= 5	Untersuchung der Speiseröhre und des Magens durch eine Spiegelung
5	1-632	<= 5	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
5	1-650	<= 5	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
5	1-653	<= 5	Untersuchung des Enddarms durch eine Spiegelung

## B-[1].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

## B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

## B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

## B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

## B-[1].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA59	24h-EKG-Messung			
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	Ja	
AA28	Schlaflabor		Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschallgerät	Ja	

## B-[1].12 Personelle Ausstattung

### B-[1].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	1 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	0 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	2 Personen	

### B-[1].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	3 Vollkräfte	3 Jahre	Personal arbeitet fachübergreifend
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	0 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	

### **B-[1].12.3** Spezielles therapeutisches Personal:

keine Angaben

# B-[2] Fachabteilung Allgemeine Chirurgie (importiert am 09.07.2009 08:52)

## B-[2].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Allgemeine Chirurgie (importiert am 09.07.2009 08:52)

### Art der Abteilung:

Belegabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

1500

## B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte [Allgemeine Chirurgie (importiert am 09.07.2009 08:52)]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie (importiert am 09.07.2009 08:52):	Kommentar / Erläuterung:
VD12	Ästhetische Dermatochirurgie	
VC63	Amputationschirurgie	
VC66	Arthroskopische Operationen	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC51	Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen	
VC49	Chirurgie der Bewegungsstörungen	
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VD03	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren	
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VD09	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie (importiert am 09.07.2009 08:52):	Kommentar / Erläuterung:
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VD10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie (importiert am 09.07.2009 08:52):	Kommentar / Erläuterung:
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VO14	Endoprothetik	
VO15	Fußchirurgie	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
VO16	Handchirurgie	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	
VO19	Schulterchirurgie	
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	

### **B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Allgemeine Chirurgie (importiert am 09.07.2009 08:52)]**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Allgemeine Chirurgie (importiert am 09.07.2009 08:52)]**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

#### **Vollstationäre Fallzahl:**

411

### **B-[2].6 Diagnosen nach ICD**

#### **B-[2].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	M51	76	Sonstiger Bandscheibenschaden
2	M20	49	Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen
3	M23	37	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
4	S83	26	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder
5	M75	22	Schulterverletzung
6	I83	21	Krampfadem der Beine
7	K40	11	Leistenbruch (Hernie)
8	M48	10	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule
9	M16	8	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
9	M17	8	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

## B-[2].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

## B-[2].7 Prozeduren nach OPS

### B-[2].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-032	144	Operativer Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein bzw. zum Steißbein
2	1-697	111	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung
3	5-788	109	Operation an den Fußknochen
4	5-812	106	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
5	1-266	79	Messung elektrischer Herzströme ohne einen über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
6	5-831	70	Operative Entfernung von erkranktem Bandscheibengewebe
7	5-800	61	Erneute operative Begutachtung und Behandlung nach einer Gelenkoperation
8	5-984	59	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop
9	5-786	25	Operative Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
10	5-805	23	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks

## B-[2].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

## B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

## B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

## B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

## B-[2].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA37	Arthroskop	Gelenksspiegelung		
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck		
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	Ja	
AA07	Cell Saver	Eigenblutaufbereitungsgerät		
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen		
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsg erät		Ja	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonog raphiegerät/Duplexsonographieg erät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	

## B-[2].12 Personelle Ausstattung

### B-[2].12.1 Ärzte und Ärztinnen:



	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	1 Vollkräfte	Oberärztin / Kinderchirurgin
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	1 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	6 Personen	

### B-[2].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	4 Vollkräfte	3 Jahre	Personal arbeitet fachübergreifend
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinn en</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinne n</b>	0 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	0 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	

### B-[2].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

keine Angaben



## B-[3] Fachabteilung Urologie (importiert am 09.07.2009 08:52)

### B-[3].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Urologie (importiert am 09.07.2009 08:52)

#### Art der Abteilung:

Belegabteilung

#### Fachabteilungsschlüssel:

2200

### B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte [Urologie (importiert am 09.07.2009 08:52)]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Urologie (importiert am 09.07.2009 08:52):	Kommentar / Erläuterung:
VU06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane	
VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters	
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems	
VU07	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems	
VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis	
VU08	Kinderurologie	

### B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Urologie (importiert am 09.07.2009 08:52)]

trifft nicht zu / entfällt

### B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Urologie (importiert am 09.07.2009 08:52)]

trifft nicht zu / entfällt

## B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

### Vollstationäre Fallzahl:

8

## B-[3].6 Diagnosen nach ICD

### B-[3].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	D41	<= 5	Tumor der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
1	N30	<= 5	Entzündung der Harnblase
1	N35	<= 5	Verengung der Harnröhre
1	N36	<= 5	Sonstige Krankheit der Harnröhre
1	N43	<= 5	Flüssigkeitsansammlung in den Hodenhüllen bzw. mit spermienhaltiger Flüssigkeit gefülltes Nebenhodenbläschen
1	N47	<= 5	Vergrößerung der Vorhaut, Vorhautverengung bzw. Abschnürung der Eichel durch die Vorhaut

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

### B-[3].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

## B-[3].7 Prozeduren nach OPS

### B-[3].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-573	<= 5	Operative(r) Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Harnblase mit Zugang durch die Harnröhre
1	5-581	<= 5	Operative Erweiterung des Harnröhrenausganges
1	5-582	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe der Harnröhre
1	5-585	<= 5	Operativer Einschnitt in erkranktes Gewebe der Harnröhre mit Zugang durch die Harnröhre
1	5-610	<= 5	Operativer Einschnitt in den Hodensack bzw. die Hodenhülle
1	5-611	<= 5	Operativer Verschluss eines Wasserbruchs (Hydrocele) am Hoden
1	5-622	<= 5	Operative Entfernung eines Hodens

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-640	<= 5	Operation an der Vorhaut des Penis
1	8-132	<= 5	Spülung oder Gabe von Medikamenten in die Harnblase

### **B-[3].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

keine Angaben

### **B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[3].11 Apparative Ausstattung**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[3].12 Personelle Ausstattung**

#### **B-[3].12.1 Ärzte und Ärztinnen:**

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	0 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	0 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	1 Personen	

#### **B-[3].12.2 Pflegepersonal:**

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	1 Vollkräfte	3 Jahre	Personal arbeitet fachübergreifend
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	0 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	

### **B-[3].12.3** Spezielles therapeutisches Personal:

keine Angaben

# B-[4] Fachabteilung Frauenheilkunde (importiert am 09.07.2009 08:52)

## B-[4].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Frauenheilkunde (importiert am 09.07.2009 08:52)

### Art der Abteilung:

Belegabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

2425

## B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte [Frauenheilkunde (importiert am 09.07.2009 08:52)]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Frauenheilkunde (importiert am 09.07.2009 08:52):	Kommentar / Erläuterung:
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren	
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	
VG06	Gynäkologische Abdominalchirurgie	

## B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Frauenheilkunde (importiert am 09.07.2009 08:52)]

trifft nicht zu / entfällt

## B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Frauenheilkunde (importiert am 09.07.2009 08:52)]

trifft nicht zu / entfällt

## B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

32

## B-[4].6 Diagnosen nach ICD

### B-[4].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	D25	10	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur
2	C51	<= 5	Krebs der äußeren weiblichen Geschlechtsorgane
2	C53	<= 5	Gebärmutterhalskrebs
2	D06	<= 5	Örtlich begrenzter Tumor (Carcinoma in situ) des Gebärmutterhalses
2	D48	<= 5	Tumor an sonstigen bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneten Körperregionen ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
2	K43	<= 5	Bauchwandbruch (Hernie)
2	L02	<= 5	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen
2	N75	<= 5	Krankheit der Drüsen im Bereich des Scheideneingangs (Bartholin-Drüsen)
2	N80	<= 5	Gutartige Wucherung der Gebärmutter Schleimhaut außerhalb der Gebärmutter
2	N81	<= 5	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

### B-[4].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

## B-[4].7 Prozeduren nach OPS

### B-[4].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
------	--------------------------------	---------	---------------------------------



Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-683	15	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter
2	1-266	9	Messung elektrischer Herzströme ohne einen über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
3	5-671	6	Operative Entnahme einer kegelförmigen Gewebeprobe aus dem Gebärmutterhals
4	1-471	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt
4	1-501	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Brustdrüse durch operativen Einschnitt
4	1-672	<= 5	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
4	5-469	<= 5	Sonstige Operation am Darm
4	5-536	<= 5	Operativer Verschluss eines Narbenbruchs (Hernie)
4	5-541	<= 5	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des dahinter liegenden Gewebes
4	5-690	<= 5	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung

## **B-[4].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

keine Angaben

## **B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

trifft nicht zu / entfällt

## **B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

## **B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

trifft nicht zu / entfällt

## **B-[4].11 Apparative Ausstattung**

trifft nicht zu / entfällt

## **B-[4].12 Personelle Ausstattung**

### **B-[4].12.1 Ärzte und Ärztinnen:**

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	0 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	0 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	3 Personen	

### **B-[4].12.2** Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	1 Vollkräfte	3 Jahre	Personal arbeitet fachübergreifend
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinn en</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinne n</b>	0 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	0 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	

### **B-[4].12.3** Spezielles therapeutisches Personal:

keine Angaben



# Teil C - Qualitätssicherung

**C-1** Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)

**C-2** Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

**C-3** Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

**C-4** Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

**C-5** Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

**C-6** Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

# Teil D - Qualitätsmanagement

## D-1 Qualitätspolitik

Die PARKKLINIK AM HAINBERG, nahe dem Zentrum der Universitätsstadt Göttingen, ist eine hochmoderne Belegklinik in historischem Ambiente. In der parkähnlichen Umgebung des Göttinger Ostviertels finden Patienten/-innen die notwendige Ruhe für eine rasche Genesung.

2005 komplett modernisiert, verbindet sie internationale medizinische Standards mit einer privaten und sehr persönlichen Atmosphäre.

Qualifizierte Fachärzte/-innen garantieren die hohe medizinische Kompetenz der PARKKLINIK AM HAINBERG. Unterstützt von einem sehr gut ausgebildeten und engagierten Pfltegeam bieten sie eine Vielzahl stationärer Leistungen sowie einen hervorragenden Service für jeden Patienten an.

Die PARKKLINIK AM HAINBERG verfügt über einen hochmodern eingerichteten Operationstrakt. Drei voll klimatisierte Operationssäle mit perfekter Infrastruktur und Reinraumtechnik (Laminar Flow) ermöglichen Eingriffe unter optimalen Bedingungen.

Ein großzügiger, in den OP-Trakt integrierter Aufwachraum bietet Platz für Patienten und Angehörige. Angeschlossen ist eine Intermediate Care mit mehreren komplett ausgestatteten Überwachungsplätzen für das nicht-invasive Monitoring sämtlicher Vitalfunktionen.

Ausrüstung und Betrieb der Operationssäle sind darauf ausgerichtet, unseren Patienten die größtmögliche Sicherheit zu garantieren. Operationen werden ausschließlich von qualifizierten Fachärzten/-innen durchgeführt und von speziell ausgebildeten Mitarbeiterinnen (OP-Schwestern) instrumentiert. Auch Sterilisationsvorgänge werden ausnahmslos von erfahrener Personal durchgeführt und dokumentiert.

Für maximale Hygienestandards sorgen examinierte Pflegekräfte und eine ärztliche Mitarbeiterin (Fachärztin) der Klinik.

## D-2 Qualitätsziele

Unser Leitbild ist eine koordinierte Behandlung aus einer Hand, d.h. der Patient wird durch seinen Facharzt/-ärztin von der ambulanten Erstbehandlung über die Operation / den stationären Aufenthalt bis zur Rehabilitation betreut. Das ist einer der großen Vorteile unserer Belegklinik.

### **D-3** Aufbau des einrichtungswinteren Qualitätsmanagements

Die Qualität der Behandlung hat bei uns oberste Priorität. Dies wird sichergestellt durch einheitliche Verfahrensrichtlinien, kontinuierliches Training aller Beteiligten im Team (Ärzte, Pflegepersonal, Physiotherapeuten) und einer interdisziplinären Analyse der Krankheitsverläufe.

### **D-4** Instrumente des Qualitätsmanagements

trifft nicht zu / entfällt

### **D-5** Qualitätsmanagementprojekte

#### Hygienemanagement

Die Zielsetzung des Hygienemanagements ist das Einhalten der Richtlinien und Empfehlungen des Robert-Koch-Institutes in allen relevanten Krankenhausbereichen.

Seit April 2008 besteht am Krankenhaus die neu und multiprofessionell besetzte Hygienekommission, diese tagt 2x jährlich. Die Namen der Mitglieder und die Aufgaben der Hygienekommission sind im Hygieneplan des Krankenhauses beschrieben.

Der Hygieneplan des Krankenhauses beinhaltet die erforderlichen Hygienestandards und unterliegt ständiger Aktualisierung. Er steht den Mitarbeitern/-innen in allen relevanten Krankenhausbereichen zur Verfügung. Die Mitarbeiter/-innen des Krankenhauses sind zur Kenntnisnahme und Umsetzung des Hygieneplans bzw. der Hygienestandards verpflichtet.

#### Pflegestandards

Die Mitarbeiter/-innen von Seiten der Pflege erarbeiten regelmäßig verbindliche pflegerische Standards für bestimmte Krankheiten. Diese Standards werden jeweils den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen angepasst. Hierzu erfolgen weiterhin regelmäßige Sitzungen, zu denen zum Teil externe Fachkräfte zur Fort- und Weiterbildung geladen werden.

## **D-6** Bewertung des Qualitätsmanagements

Das Qualitätsmanagement in der PARKKLINIK AM HAINBERG durchläuft einen ständigen Verbesserungsprozess. Wir nehmen regelmäßige Qualitätsbewertungen vor und sammeln Verbesserungsvorschläge, die wir nach eingehender Bewertung schnellstmöglich umsetzen.

Auf den Stationen führen wir einen offenen Dialog bezüglich der Erwartungen und Wünsche unserer Patienten. Während regelmäßiger Stationsleitungsbesprechungen hinterfragen wir Arbeitsabläufe und achten auf kurze Dienstwege beim Umsetzen von Anregungen und Hinweisen.

Auch bei Fortbildungen achten wir auf kurze Wege. Jederzeit können aktuelle Themen, Mitarbeiterwünsche oder ein sich anderweitig ergebender Bedarf in den aktuellen Fortbildungsplan integriert werden.

Eine weitere wichtige Grundlage unserer Qualitätsbewertung ist der Dialog mit den Belegärzten und den weiteren Kooperationspartnern. Wir arbeiten eng mit den niedergelassenen Ärzten/-innen, anderen Krankenhäusern und Rehabilitationseinrichtungen sowie ambulanten Pflegediensten zusammen.